



## Aufschlag '07

### Die Tennissaison beginnt

**S**piel, Satz und Sieg bei der GoeSF: seit dem 23. April läuft wieder die Tennissaison auf den sechs GoeSF-Sandplätzen am Hainholzweg. Dort können Tennisfreunde in idyllischer Umgebung an der Schillerwiese bis zum 23. September das Racket schwingen und sich ihr Tennis-Abonnement für die 22 Wochen dauernde Saison sichern.

Wählen kann man zwischen Einzelstunden (von 7,50 bis 14,- Euro), Zehnerkarten (65,- bis 118,- Euro) und einer Saisonkarte (135,- bis 218,- Euro), die für eine Spielstunde pro Woche gültig ist. Dauerkartenbücher erhalten in dieser Saison erstmals zwei zusätzliche Bonusstunden gratis!

Geöffnet sind die Tennisplätze montags bis freitags zwischen 9 und 21 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 20 Uhr.

#### Informationen und Anmeldung:

Marlis Buth in der GoeSF, Windausweg 6, Zimmer 112, Telefon 50 70 9-144, Fax 50 70 9-114.

Oder online im Internet unter [www.goesf.de](http://www.goesf.de)

Einzelstunden können auch direkt beim Platzwart reserviert werden (Tel. 384 80 29).

Aufgrund der großen Resonanz im Jahr 2006 wird die GoeSF auch in diesem Sommer im Rahmen ihrer Fitness-Kurse wieder Kurse zur Verbesserung der Spieltechnik und für Wiedereinsteiger auf den Tennisplätzen an der Schillerwiese anbieten.

Nähere Informationen auf Seite 9.



## Attraktive Arena

### Die Modernisierung des Jahnstadions wird fortgesetzt

**E**in Schmuckkästchen ist das Göttinger Jahnstadion. Sein Rasen und seine Atmosphäre kamen vor allem im vergangenen Jahr bestens zur Geltung, als die mexikanische Nationalmannschaft und anschließend Borussia Dortmund dort vor großer Kulisse trainierten und voll des Lobes für das Flair und die Bedingungen in der Arena waren. Damit das so bleibt, bedarf das Stadion der Renovierung. 2006 wurde damit bereits begonnen, indem ein neuer Naturrasenplatz, zwei Kunstrasenplätze und die dringend erforderlichen Parkplätze angelegt wurden. In diesem Herbst wird es weitere Modernisierungsmaßnahmen geben.

Zum einen ist das Stadion die täglich genutzte Bühne für den Göttinger Breiten-, Schul- und Vereinssport. Ob Einzelsportler oder die Fitness-Gruppen der GoeSF, Sportabzeichen-Teilnehmer oder die auch überregional erfolgreichen Göttinger Leichtathleten – sie alle nutzen das Stadion regelmäßig und sind auf funktionierende Anlagen angewiesen. Das ist derzeit nur bedingt gegeben. Vor allem die über dreißig Jahre alte Laufbahn ist nicht mehr in gutem Zustand, sie ist abgesackt und entspricht nicht mehr den zeitgemäßen Wettkampfnormen. Um die Anlagen zu erhalten und das Stadion weiter als Zentrum des Schul-, Freizeit und Wettkampfsports nutzen zu können, wird ab Herbst eine neue Laufbahn verlegt. Trainingsabsagen wegen schlechter Platzverhältnisse gehören dann der Vergangenheit an. Nicht zuletzt kann das Stadion in Zukunft auch für große Leichtathletik-Wettbewerbe genutzt werden, was einer Stadt, die so erfolgreiche Leichtathleten aufweist wie Göttingen, dringend zu wünschen ist.

Ein zweites Ziel ist die Steigerung der Stadion-Attraktivität vor allem für die Zuschauer, denen mehr Service, Komfort und Atmosphäre geboten werden soll. So wird die ebenfalls in die Jahre gekommene Stehtribüne durch einen Neubau ersetzt, der unmittelbar an die Laufbahn heranreicht. Das Treiben auf Rasen und Bahn ist dann ein hautnahes Erlebnis. Zudem wird der Gastronomiebereich modernisiert und vergrößert: Zwischen Restaurant und Tribüne entsteht ein großzügiger Terrassenbereich, der Raum für temporäre Tribünenerweiterungen und zusätzliche Veranstaltungen schafft. Ob Sportveranstaltungen oder Konzerte – im Jahnstadion der Zukunft ist mehr möglich. Freilich im Rahmen der gegebenen Voraussetzungen, denn für einen Teilneubau im großen Stil fehlen auf absehbare Zeit sowohl das Geld als auch die Nutzungsperspektive.